

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

a) Vom Herzogthum Sachsen, oder Churkreis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

gen Städten im Churfürstenthum an, und die etwas kleinern die Meilenweite; die noch kleinern die halben Meilen, und die kleinsten die Viertelmeilen.

a) Vom Herzogthum Sachsen, oder Churkreis.

Gränzen. S. N. die Mark Brandenburg; g. D. die Lausitz; g. S. der Meißnische, Leipziger und Thüringer Kreis; g. W. das Fürstenthum Anhalt.

Flüsse. (S. 2. Th. S. 19.) Die Elbe nimmt hier die schwarze Elster auf. *Elbe.*

Boden. Meistentheils eben, sandig, mit einigen Holzungen.

Landesprodukte: Der Ackerbau ist mittelmäßig; die Viehzucht und vornehmlich die Schaafzucht ist sehr erheblich, so wie auch die Bienenzucht. Der Seidenbau erhält besonders seit einigen Jahren immer mehr Liebhaber. Flachs, Hanf, Tabak, Rübsaat, Kammeln, Hopfen, und etwas wenig Wein, werden in verschiedenen Gegenden angebaut. Die polnische Coccinell (welche aber von der besten americanischen zu unterscheiden ist), findet man hin und wieder häufig. Man hat auch etliche Eisenhütten, Alaun- und Nitriolwerke, und benutzt mehrere Torfgruben.

Städte: 1) Wittenberg, (S. 2. Th. S. 19.) hat 5000 Einwohner; einige Hutmacher verfertigen hier gewöhnliches Landtuch, welches in der Nähe und zuweilen auch auf den Leipziger Messen Absatz findet. *Elbe. Weinberg.*

2) Herzberg, eine kleine Stadt an der schwarzen Elster; Handel mit Wolle und Tuch bringt den Einwohnern die vorzüglichste Nahrung.

3) Annaburg, ein Flecken mit einem Schlosse, auf welchem eine Erziehungsanstalt für lutherische und katholische Soldatenknaben ist, welche von beiden Religionen Prediger und Lehrer haben. Die Knaben werden zugleich in den Kriegsbüchungen unterrichtet.

b) Vom